



Spätgotische Madonna, der ein Barockkind „unterschoben“ wurde, da sie ihr eigenes gotisches im Laufe der Jahrhunderte verloren hat

tückischer Fallen. Denn es sei, was es sei, ein italienischer Renaissanceschrank, eine Tonampel aus den römischen Katakomben, ein Bronzenarziß oder ein tanzender Faun aus Pompeji, ein Tanagrafigürchen aus Athen, ein ägyptischer Gräberfund, ein Tonpferd aus China, ein Torso aus der Römerzeit, ein Sarazenenschwert aus Palermo, ganz zu schweigen von den holländischen und italienischen Bildern, den van Goyen, den Brouwers Bassanows, der ganzen Front eines venezianischen Palazzos (natürlich nur etwas für Nabobs), alles ist in *neunundneunzig von hundert Fällen* — gefälscht!

Ihr könnt es einem Fachmann aufs Ehrenwort glauben. Daher Achtung, aufpassen! Wenn du schon unbedingt etwas mitbringen mußt, dann mache es wie jener welt-erfahrene Globetrotter, der, als er von Afrika nach seinem geliebten Königsberg heimkehrte, sich seine Reiseumitbringsel in der Orientabteilung eines Berliner Warenhauses besorgte. Reell, billig, nicht verärgert durch das Geschleppe und — mit demselben Effekt zu Hause . . .

Formen bekommt, weil die Leute dort eben von jeher Geschmack hatten, es stammt aus dem rührsamen Hanau. Die echten Elfenbeinminiaturen, in ihrer zarten Linienführung, ihrem un-nachahmlichen Timbre der Farbe so unverfälschte Werke Pariser Künstler, sind kaum getrocknet aus München importiert. Von ausgekochten Sammlern sehr gesucht sind gotische Elfenbeinklappaltärchen und Figürchen. Man kann sie in Paris, Belgien und Holland finden. Um die rege Nachfrage zu befriedigen, ist man in einem kleinen Orte zwischen Gent und Brügge emsig an der Arbeit; aber auch Dresden leistet etwas auf diesem Gebiete, wie es einen gewissen Ruf genießt als Herstellungsort echt antiker Fayencekrüge. Die ehrsamten Golschmiede auf der Ponte vecchio in Florenz sind gute Kunden einer bekannten Münchener Firma, die sie reichlich — immer rechtzeitig, ehe der Zustrom der Deutschen einsetzt — mit antikem Schmuck, Ringen, Broschen usw. versorgt. — Um es kurz zu machen: das unermeßliche Jagdgebiet für Antiquitätensammler ist voller Gefahren und heim-



„Frühgotischer“ Bronzeleuchter aus Flandern — gerade vier Wochen alt

Hl. Barbara, angeblich aus dem 16. Jahrhundert. In Wirklichkeit vor 10 Jahren in Brüssel entstanden

